

**Thema:** 21, 22, 23..... – Jedes Jahr hunderte Millionen Euro Schäden durch Blitze

**Beitrag:** 1:23 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Erst kommt der Wind, dann der Regen, gefolgt von Blitz und Donner. Auch in diesem Sommer hatten wir schon ein paar mal das Vergnügen mit dem ein oder anderen Unwetter. Und dann dauert es nicht lange und man hört die ersten Sirenen der Feuerwehr, weil Keller überlaufen oder irgendwo der Blitz eingeschlagen hat. Gut, wenn man dann eine Versicherung hat, die für den Schaden aufkommt. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, kurz GDV, hat jetzt Bilanz für das vergangene Jahr gezogen. Welche Schäden Blitze 2014 angerichtet haben, weiß Helke Michael.

**Sprecherin: Dem GDV wurden im vergangenen Jahr rund 410.000 Schäden durch Blitze gemeldet.**

**O-Ton 1 (Stephan Schweda, 0:16 Min.):** „Dafür haben wir rund 340 Millionen Euro an unsere Kunden geleistet. Insgesamt war das ein Anstieg bei den Blitzschäden um etwa ein Drittel. Und interessant: Vor allen Dingen der Schadendurchschnitt ist gestiegen. Da liegen wir jetzt etwa bei 900 Euro pro Schaden.“

**Sprecherin: So Stephan Schweda vom GDV. Grund für diese Steigerung: In unseren Haushalten findet sich immer mehr Technik.**

**O-Ton 2 (Stephan Schweda, 0:07 Min.):** „Das heißt, es gibt mehr Fernseher, mehr Laptops, mehr Computer, die bei einem Blitz und Überspannungsschaden in Mitleidenschaft gezogen werden können.“

**Sprecherin: Vor solchen Schäden schützt einerseits die Hausrat- andererseits die Wohngebäudeversicherung.**

**O-Ton 3 (Stephan Schweeder, 0:14 Min.):** „Die Wohngebäudeversicherung kommt für die Schäden auf, die ein Blitz am Gebäude selbst anrichtet. Und die Hausratversicherung kommt für die Schäden auf, die im Gebäude angerichtet werden. Beispielsweise, wenn elektronische Geräte beschädigt werden.“

**Sprecherin: Aber man kann auch vorbeugen, wobei ein Blitzableiter allein nicht ausreicht.**

**O-Ton 4 (Stephan Schweda, 0:22 Min.):** „Sich am besten in einem Fachgeschäft erkundigen: Welche Möglichkeiten gibt es? Oder, selbst kann man auch noch etwas tun, indem man eine spezielle Schutzleiste sich besorgt und dort kann man seine elektrischen Geräte einstecken und dann hat man zumindest einen minimalen Schutz. Und wer ganz auf Nummer sicher gehen will, der zieht bei einem Gewitter und wenn es blitzt, einfach die Stecker raus.“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr Tipps zum Verhalten bei Gewitter und Blitzen und welche Versicherung die passende ist, finden Sie im Internet unter [www.gdv.de](http://www.gdv.de).

**Thema:** 21, 22, 23..... – Jedes Jahr hunderte Millionen Euro Schäden durch Blitze

**Interview:** 1:33 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Erst kommt der Wind, dann der Regen, gefolgt von Blitz und Donner. Auch in diesem Sommer hatten wir schon ein paar mal das Vergnügen mit dem ein oder anderen Unwetter. Bei einem Gewitter dauert es nicht lange und man hört die ersten Sirenen der Feuerwehr, weil Keller überlaufen oder irgendwo der Blitz eingeschlagen hat. Gut, wenn man dann eine Versicherung hat, die für den Schaden aufkommt. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, kurz GDV, hat jetzt Bilanz für das vergangene Jahr gezogen. Welche Schäden Blitze 2014 angerichtet haben, erklärt uns jetzt Stephan Schweda.

### **1. Herr Schweeder, wie sieht die Blitz-Bilanz 2014 aus?**

**O-Ton 1 (Stephan Schweda, 0:21 Min.):** „Im letzten Jahr haben wir 410.000 Schäden gemeldet bekommen. Dafür haben wir rund 340 Millionen Euro an unsere Kunden geleistet. Insgesamt war das ein Anstieg bei den Blitzschäden um etwa ein Drittel. Und interessant: Vor allen Dingen der Schadendurchschnitt ist gestiegen. Da liegen wir jetzt etwa bei 900 Euro pro Schaden.“

### **2. Warum ist die Schadenhöhe gestiegen?**

**O-Ton 2 (Stephan Schweda, 0:11 Min.):** „Die Haushalte sind immer stärker technisiert. Das heißt, es gibt mehr Fernseher, mehr Laptops, mehr Computer, die bei einem Blitz und Überspannungsschaden in Mitleidenschaft gezogen werden können.“

### **3. Welche Versicherungen bieten Schutz?**

**O-Ton 3 (Stephan Schweda, 0:27 Min.):** „Gegen Blitz- und Überspannungsschäden kann man sich im Grunde mit zwei Versicherungen schützen: Das ist einmal die Wohngebäudeversicherung und einmal die Hausratversicherung. Die Wohngebäudeversicherung kommt für die Schäden auf, die ein Blitz am Gebäude selbst anrichtet. Und die Hausratversicherung kommt für die Schäden auf, die im Gebäude angerichtet werden. Beispielsweise, wenn elektronische Geräte beschädigt werden. Hier braucht man dann auch den Blitz- und Überspannungsschutz.“

### **4. Mit welchen technischen Mitteln kann man sich vor Blitzschäden schützen?**

**O-Ton 4 (Stephan Schweda, 0:28 Min.):** „Also, ein Blitzableiter alleine reicht nicht aus. Man muss ein bisschen mehr tun. Das heißt, sich am besten in einem Fachgeschäft erkundigen: Welche Möglichkeiten gibt es? Oder, selbst kann man auch noch etwas tun, indem man eine spezielle Schutzleiste sich besorgt und dort kann man seine elektrischen Geräte einstecken und dann hat man zumindest einen minimalen Schutz. Und wer ganz auf Nummer sicher gehen will, der zieht bei einem Gewitter und wenn es blitzt, einfach die Stecker raus.“

**Stephan Schweda zum Thema Unwetter und Blitze und wie man sich gegen Schäden absichern kann. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr Tipps zum Verhalten bei Gewitter und Blitzen und welche Versicherung die passende ist, finden Sie im Internet unter [www.gdv.de](http://www.gdv.de).